

GEMEINDE-INFORMATION

September 2019

Ich sage euch ...

Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer nicht weit übertrifft, so werdet ihr gar nicht in das Reich der Himmel eingehen!

Matthäus 5,20

Liebe Leser, der Schöpfer der Welt ließ sich herab und wurde Mensch wie wir. Um dem Vater gehorsam zu sein, und ihn damit zu ehren, dass er den Menschen erlöst und rettet aus der Bosheit und Verlorenheit dieser Welt.

Wer noch immer meint, dass der Mensch eigentlich in seiner Anlage gut ist und diese Welt durch den Menschen zu retten ist, der wird täglich eines Besseren belehrt, soweit er sich belehren lassen will.

Vor 2000 Jahren sprach DER, DER Himmel und Erde gemacht und auch den Menschen gebildet und mit Leben aus Sich gebildet hat durch Seinen Sohn Jesus Christus, auf dieser Erde.

Bei Gott ist alles wohl geordnet. So auch alle Heiligen Schriften.

Von Gott durch Menschen im Heiligen Geist getrieben wurden Gottes Gedanken offenbart und aufgeschrieben, um auf Sein Heil für den Menschen in Seinem Sohn Jesus Christus, der Sein Ebenbild ist, hinzuweisen. Denn so waren wir gedacht vor Gott und so hat ER uns geschaffen in Seines Sohnes Bilde, zu dem wir werden sollen.

Aus der Gemeinschaft mit Gott im Garten Eden fiel der Mensch durch seinen Ungehorsam in das Urteil des Todes. Durch Seinen Sohn Jesus Christus will Gott alle retten, die im Vertrauen und Glauben an Seinen Sohn Gottes Erbarmen und Vergebung und Versöhnung empfangen. Gottes Zusage in Seinem Heiligen Wort ist eindeutig: Alle, die in der Erkenntnis ihrer Sünden an IHN, den Sohn, Jesus Christus, glauben und diese bekennend auf IHN legen, erfahren sofortige Vergebung. Der Glaubende empfängt in der Annahme der stellvertretenden Sühne durch den Tod des Sohnes Jesus Christus am Kreuz, für sich die Annahme als Kind Gottes. Und das Wort der Hlg. Schrift bestätigt durch den Heiligen Geist: „Versöhnt mit Gott“ (2.Kor. 5,20) und „versetzt in das Reich des Sohnes Seiner Liebe“. (Kol. 1,13)

Die Regierungserklärung des Königs dieses Liebesreichs ist zwar noch auf das kommende irdische 1000-jährige Reich Israels und der Nationen gerichtet, aber letztlich ist dieses

Reich nur der Schatten des endgültigen, ewigen Reiches des Sohnes Jesus Christus, in dem wir schon jetzt Bürgerrechte haben. Alle, die in diesem Glauben leben.

Aber seht auf die Radikalität (von Radix - Wurzel, Ursprung) der Reichserklärung. Zunächst lässt ER wissen, dass alle Reichsbürger sind, die unter den Seligen bzw. Glücklichen sind gemäß den Seligpreisungen.

Dann aber zeigt er den hörenden Juden auf, dass es nicht mehr um die Äußerlichkeiten der Formen und Rituale geht, sondern dass der ganze Mensch von innen heraus leben muss, was dem Heiligen Gott und damit dem Reich Gottes entspricht. Die Gesinnung der Seligen wird ins Praktische gestellt.

Wenn nun der Herr auch zu uns heute spricht, dann trifft es uns ebenso wie einen Hammer. Nie und nimmer vermögen wir auch nur ein Gebot erfüllen.

In der Fortsetzung der Regierungserklärung des Königs, Jesus Christus, erkennen wir das Wesen des Reiches des Sohnes Gottes.

Einmal spricht der Herr: „ICH sage euch...“ und sechs Mal spricht ER: „ICH **aber** sage Euch...“.

Das fiel mir sofort auf und daran habe ich mich sogleich orientiert. Ich will mein Vertrauen auf IHN setzen, denn ER hat alle Gebote erfüllt und gehalten und Sein ganzes Wesen ist ohne einen Schatten oder Flecken und das Wohlgefallen Gottes ist auf Seinem Sohn.

Darum will ich vor Gott mich auf IHN berufen und das Tag für Tag in meinem Leben. ER wird auch in meinem irdischen Leben mir helfen und mich befähigen Seine Reichsnormen zu erfüllen und wo ich fehle da weiß ich um Vergebung zu bitten, denn ER hat für mich alle Gerechtigkeit vor Gott erbracht und das Blut meines Heilandes ist kostbar und unendlich wertvoll vor Gott, dem Vater, dass ER alle meine Schuld und Verfehlungen vergibt und reinigt auch all mein Inneres in Seinem geliebten Sohn.

Wer ist ein Gott wie DU, der Sünden vergibt und uns heilt? (Micha 7,18f)

Es gibt nur EINEN und Seinen Namen hat ER auf Seinen Sohn gelegt, Jesus Christus!

Armin Wagener

Preis: €7,90



Büchertisch

Elizabeth Walker Strachan
Der Lohn einer Mutter

»Nimm dieses Kind mit und stille es mir, und ich werde dir deinen Lohn geben!« - Das sagt im wahrsten Sinn des Wortes Gott zu jeder Frau, der er ein Baby anvertraut. Davon ist die Autorin überzeugt.

Doch dieses große Privileg, in Gottes Schöpfungswerk und sein Handeln eingebunden zu sein, steht weitgehend nicht mehr hoch im Kurs, sondern schwer »unter Beschuss«! Der Kampf um »die Lufthoheit über den Kinderbetten« ist schon längst entbrannt. Der eigentlich schönste Beruf der Welt wird je länger, je mehr verachtet, diskriminiert und als einengend, aufreibend und frustrierend empfunden. Auch viele christliche Mütter fühlen sich verunsichert und überfordert – und manchmal beneiden sie die Kinderlosen ...

In diesem Buch soll in 31 kurzen Kapiteln die Wichtigkeit und Vielfältigkeit der Aufgaben einer Mutter neu bewusst gemacht werden:

Die Berufung als Mutter bedeutet eine elementar wichtige, herausfordernde, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe – von Gott selbst legitimiert. Selbst wenn sonst niemand die Arbeit der Mütter wertschätzen sollte: Er selbst, der uns unsere Kinder gab, will unsere Hilfe sein und wird uns schließlich seinen Lohn geben.

Regelmäßige Veranstaltungen

MO 15:30 Uhr Frauenstunde (2., 16. und 30. September)

DI 16:30 Uhr Kinderstunde

17:30 Uhr Jungschar

MI 09:30 Uhr Mutter-Kind-Kreis (11. und 25. September)

DO 20:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

FR 20:00 Uhr Jugend

Gottesdienste

So, 1. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Michael Nietsch Predigttext: Mt 5,21-32
So, 8. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta Predigttext: Mt 5,33-48
So, 15. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Paul Gerhard Peter
So, 22. September	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hans Mehrbrodt Predigttext: Mt 6,1-15
So, 29. September	09:30 Uhr 17:00 Uhr	Abendmahl Gästegottesdienst mit Oliver Schönberg

Bibelstunde

Do, 5. September	Ermahnung zum göttlichen Wandel (2. Petr 1,3-11)
Do, 12. September	Das Apostel- und Prophetenzeugnis (2. Petr 1,12-21)
Do, 19. September	Gericht über Irrlehrer (2. Petr 2,1-22)
Do, 26. September	Wiederkunft Christi (2. Petr 3,1-18)

Aktuelles

8. September: Gemeinsames Mittagessen

Adresse Auf der Hofstadt 9, 35708 Haiger-Allendorf
Konto IBAN: DE12 5176 2434 0024 3010 01, BIC: GENODE51BIK (VR Bank Lahn-Dill)
Internet efg-allendorf.de

Datenschutzhinweis: Die persönlichen Daten in diesem Brief (Geburtstage) sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.